Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm

Beschlussvorlage 2020/3559		
Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 11/622	**Datum** 14.05.2020	**öffentlich**
Beschluss-, Beratungsgremium Bau- und Vergabeausschuss		**Sitzungsdatum** 27.05.2020
Top Nr. 4 **Betreff** **Liegenschaften des Landkreises Pfaffenhofen a. d. Ilm;** **Vergabe der chemiefreien Unkrautbehandlung (B)**		

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Kreistags des Landkreises Pfaffenhofen vom 14.05.2018 wurde unter anderem festgestellt, dass die Landkreisverwaltung seit Januar 2018 auf den kreiseigenen Flächen auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln zur Behandlung von unerwünschtem Aufwuchs verzichtet, da seitens der Fachbehörden entsprechende Genehmigungen für die Anwendung nicht mehr erteilt werden.

Bei den kreiseigenen Liegenschaften wurde der Aufwuchs auf den befestigten Flächen, wie z. B. Pausenhöfen und Zugängen zu den Schulen überwiegend unter Regie des Gartentrupps der kreiseigenen Tiefbauverwaltung sowohl maschinell (abbürsten) als auch manuell entfernt. Mit Ausscheiden bzw. Wechsel einzelner Mitarbeiter wurden die eigenen Arbeiten mit Dienstleistungen durch Fremdfirmen ergänzt.

Die Organisation und Disposition des Fremddienstleisters erfolgte in Abstimmung zwischen dem jeweiligen Hausmeister der Liegenschaft und dem Gartentruppleiter am Kreisbauhof. Durch den Kreisbauhof wurde mitgeteilt, dass ab 2020 mit der aktuellen Besetzung keine Dienste mehr geleistet werden können.

Die Gesamtkosten zur Unkrautbehandlung stellten sich in den vergangenen Jahren wie folgt dar:

2017: 34.063 €
2018: 61.707 €
2019: 59.980 €

Um die vergaberechtlichen Vorschriften für diese Beauftragungen einzuhalten, wurden in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Einödshofer die Flächen erfasst und eine Ausschreibung erstellt.

Für die Ausschreibung wurden die verfügbaren technischen Verfahren als auch die bereits mit der Heißwasserdampfmethode gemachten Erfahrungen betrachtet. Das Heißwasserdampfverfahren wurde als effektivstes bewertet. Herr Einödshofer erläutert die verschiedenen Methoden.

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für chemiefreie Unkrautbehandlung bei den kreiseigenen Liegenschaften für die nächsten 4 Jahre erfolgte im öffentlichen Vergabeverfahren. Die Ausschreibungsunterlagen ergingen an 11 Firmen. Zur Submission am 10.03.2020 haben 5 Firmen ein prüfbares Angebot abgegeben.

Die 3 mindestbietenden Angebote wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

1. Firma Riederer Landschafts- u. Umweltservice GmbH, 85290 Geisenfeld	216.817,41 €
2. Bieter	263.194,68 €
3. Bieter	407.818,95 €

In der Kostenberechnung sind für die chemiefreie Unkrautbehandlung 222.075,42 € vorgesehen. Das Angebot der Firma Riederer Landschafts- und Umweltservice GmbH liegt um 5.258,01 € (2,37 %) darunter.

Der unerwünschte Aufwuchs wird mittels chemiefreien Heißwasserdampfs sowohl mit Fahrzeug- als auch Handgeräten behandelt. Die Einwirkdauer beträgt mindestens 5 – 10 Sekunden. Das abgestorbene Material wird wenige Tage nach der Behandlung aufgesammelt bzw. abgebürstet, verladen und entsorgt. Die zu bearbeitende Gesamtfläche je Arbeitsgang beträgt ca. 30.000 m². Nach fachlicher Einschätzung sind im ersten Jahr drei Arbeitsdurchgänge erforderlich, in den Folgejahren jeweils zwei Durchgänge. Der Gesamtpreis in Höhe von 216.817,41 € beläuft sich auf insgesamt neun Durchgänge, die Kosten für einen Arbeitsgang belaufen sich demnach auf ca. 24.100 €.

Die Firma Riederer Landschafts- und Umweltservice GmbH ist bekannt und führt bereits die Grünflächenpflege bei allen Landkreisliegenschaften aus.

Es wird vorgeschlagen, der günstigstbietenden Firma Riederer Landschafts- und Umweltservice GmbH den Auftrag für die chemiefreie Unkrautbehandlung für die nächsten 4 Jahre in Höhe von 216.817,41 € zu erteilen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

☐ Nein

☒ Ja

☐ Gesamteinnahmen in Höhe von €

☒ Gesamtausgaben in Höhe von **216.817,41** €
Saldo **216.817,41** €

☒ im Verwaltungshaushalt Haushaltsstelle: **Gruppierung 5000**

☐ einmalig ☒ laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung
☒ Ja

☐ Nein
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

☐ im Vermögenshaushalt Haushaltsstelle:

☐ einmalig ☐ laufend

Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung
☐ Ja

☐ Nein
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:

Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:

Beschlussvorschlag:

Die Firma Riederer Landschafts- und Umweltservice GmbH, Zeller Str. 17, 85290 Geisenfeld erhält den Auftrag für die chemiefreie Unkrautbehandlung für die nächsten 4 Jahre bei den Liegenschaften des Landkreises Pfaffenhofen in Höhe von 216.817,41 €.

genehmigt:

Sachgebietsleiter	Abteilungsleiter	Landrat

Sebastian Daser	Walter Reisinger	Albert Gürtner